



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||
Poetische Werke**

Hagedorn, Friedrich von

Wien, 1765

Die sechste Ode des Horaz im dritten Buche

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52597)

Wir kriegten ohne sie, uneingedenk der Zeichen:
 Schon zweymal bändiget uns Monases und Pacor.
 Durch größrer Ketten Gold, den Raub von unsern Leichen,
 Hebt sich der Parther Hals weit stolzer, als zuvor.

Bald hätt Aegyptens Volk, das mit der Seemacht schreckte,
 Und bald der Dacier, der frech den Wurfspeiß schwänkt,
 Als alles schwüurig war und voller Aufrubr steckte,
 Die Mauern unser Stadt, in öden Staub versenkt.

Der Zeiten öftre Brut, der Frevl und die Schande,
 Beschmigten anfangs bald die Ehen, Haus und Stamm;

Und

Jam bis Monases, & Pacori manus
 Non auspucatos contudit impetus
 Nostros, et adjecisse prædam
 Torquibus exiguis renidet .

Pene occupatam seditionibus
 Delevit Urbem Dacus et Aethiops;
 Hic classe formidatus, ille
 Mifilibus melior sagittis.

Fe-

Und diese Quelle wars, aus der dem Vater-
lande,
Dem Volke des Quirins, der Strom der Stra-
ßen kam.

Ein reifes Mädchen lernt der geistigen Gries-
chen Tänze,
Der Stellung Wissenschaft, der Glieder Fertigs-
keit,
Und sinnt, voll Ungeduld, in ihrem ersten Lenze,
Schon auf ein Meisterstück der frühen Lüstern-
heit.

Sie freit und wagt beim Schmaus vom Mann
sich wegzustehlen,
Sucht jüngre Buhler auf, mit denen sie ents-
schleicht,
Und ihnen, schnell und frech und ohne langes
Wählen,
Wann sie das Licht entfernt, verbotne Küsse
reicht.

C 7

Doch

Fecunda culpæ secula nuptias
Primum inquinavere, et genus et domos:
Hoc fonte derivata clades
In patriam populumque fluxit.

Motus doceri gaudet Ionicos
Matura virigo, et fingitur artibus
Jam nunc, et incestos amores
De tenero meditatur ungui:

Mox

Doch nein! Sie heißt den Mann, der Schande
 Fehler, trinken,
 Steht auf und schmieget sich an eines Fremden
 Brust;
 Es mag ein Mäcker ihr, es mag ein Schiffherr
 winken,
 Als die meist bietenden für manche schöne Lust.

Roms tapfre Jugend ist von solchen nicht ent-
 sprungen;
 Nie färbt' ein Meer durch sie der Pöner Blut
 und Fall.
 Durch Söhne besser Art ward Pyrrhus Heer
 bezwungen,
 Der Held Antiochus, der grimme Hanibal.
 Durch

Mox juniores quærit adulteros
 Inter mariti vina; neque eligit
 Cui donet impermissa raptim
 Gaudia, luminibus remotis;

Sed iussa coram, non sine conscio
 Surgit marito; seu vocat infitor,
 Seu navis Hispanæ magister,
 Dedecorum preciosus emtor.

Non his juvenus orta parentibus
 Infecit æquor sanguine Punico,
 Pyrrhumque, & ingentem cecidit
 Antiochum, Annibalemque dirum:

Sed

Durch rüstig Bauernvolk, durch manchen Held
 im Kittel,
 Der, durch den Feldbau stark, gehärtet durch
 den Pflug,
 Nach scharfer Mütter Sinn, noch ämsig Scheit
 und Knüttel
 Zum Schluß der Arbeit hieb, und in die Hütte
 trug:

Bis, wann die Sonne nun den Wagen tiefer
 lenkte,
 Und an den Bergen sich der späteste Schatten
 wies,
 Die süße Stunde kam, die ihm die Ruhe schenkte,
 Und aus dem schweren Joch die müden Kinder
 ließ.

Was

Sed rusticorum mascula militum
 Proles, Sabellis docta ligonibus
 Versare glebas, & severæ
 Matris ad arbitrium recisos

Portare fustes; sol ubi montium
 Mutaret umbras, & juga demeret
 Bobus fatigatis, amicam
 Tempus agens abeunte curram.

Damnosa quid non imminuit dies?
 Aetas parentum, pejor avis, tulit
 Nos nequiores, mox daturos
 Progeniem vitiosorem.

Quan-

Was mindert nicht die Zeit? Verarten wir
 nicht immer?
 Die Römer sind nicht mehr was sie gewesen
 sind:
 Die Ahnen waren arg, die Väter wurden schlim-
 mer,
 Und ärger als wir selbst, wird Kind und Kin-
 deskind.

Telephus,

nach der neunzehnten Ode des Horaz
 im dritten Buche.

Du bist gelehrt, mein Telephus!
 Du weißt und du erzählst, wie manches Jahr
 verstrichen
 Vom fast vergessnen Inachus
 Bis auf des Codrus Zeit, der, nach des Schicks-
 als Schluß,
 Beherzt fürs Vaterland verblühen:
 Du kennst den Stamm des Aeacus:

Vom

Quantum distet ab Inacho
 Codrus, pro patria non timidus mori,
 Narras, & genus Aeci,
 Et pugnata sacro bella sub Ilio:
 Quo Chium precio cadum
 Mercemur, quis aquam temperet ignibus,

Quo